

## **Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich des Empfangs für eine Delegation der Besatzung FOXTROT der Korvette Köln im Muschelsaal am 29. August 2022**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Fregattenkapitän Horn,  
mit einer Abordnung der Besatzung FOXTROT,  
sehr geehrte Vertreter des Freundeskreises Marineschiffe Köln,  
sehr geehrte Vertreter der Marinekameradschaft Leuchtturm  
Köln,  
liebe Gäste,

ich begrüße Sie herzlich hier im Historischen Rathaus in Köln.  
Die Taufe der Korvette „KÖLN“ im März dieses Jahres in  
würdevollem Rahmen in Hamburg ist uns sicher allen noch in  
guter Erinnerung.

Außerdem war die Darbietung des Marinemusikkorps Kiel von  
„Am Dom zo Kölle, zo Kölle am Rhing“ für mich persönlich ein  
wirklich toller Moment. Diesen alten Kölner Chanson habe ich  
mir gewünscht und die Umsetzung durch Ihre Kameradinnen  
und Kameraden war einzigartig perfekt.

Dass nun wieder ein Schiff der Marine, nämlich eine Korvette  
der Serie 130, den Namen „KÖLN“ erhalten hat, ist in unserer  
Stadt ganz und gar nicht unbemerkt geblieben.

Als Kölner Oberbürgermeisterin bin ich stolz darauf, dass diese lange Tradition zehn Jahre nach der Außerbetriebsetzung der „Fregatte Köln“ nun endlich weiter geführt wird. Es ist eine Tradition, die in Köln auch durch den Freundeskreis Marineschiffe, die Marinekameradschaft Leuchtturm sowie unseren Shanty-Chor gepflegt wird.

Die „KÖLN“ ist ein hochmodernes Schiff, dessen Technik, Ausrüstung und Standard den komplexen Anforderungen des zukünftigen Einsatzprofils gerecht wird. Genau genommen ist sie wie geschaffen für den Einsatzraum Ostsee und damit für den Beitrag zur Verteidigung der NATO-Ostflanke.

In diesen Monaten erleben wir, dass Frieden und Freiheit in Europa nicht mehr selbstverständlich sind. Putin hat der europäischen Friedensordnung, die seit 1990 besteht, den Krieg erklärt. Den freiheitlichen Lebensstil der liberalen Demokratien empfindet er als Bedrohung, die es auszumerzen gilt.

Vor diesem Hintergrund hat sich das Verhältnis zu und das Verständnis von unseren Streitkräften, zur Bundeswehr und zur NATO bei vielen Deutschen seit dem 24. Februar gewandelt. Auch die politische Unterstützung für eine einsatzbereite, verteidigungsfähige Truppe ist nun deutlich zu spüren. Unser Bundeskanzler hat diese Entwicklung zu recht mit dem Wort „Zeitenwende“ beschrieben.

Die „KÖLN“ ist aber nur so wirkmächtig, wie die Fähigkeiten der rotierenden Besatzungen es zulassen. Als Besatzung FOXTROT sind Sie es, die die „KÖLN“ einfahren. Sie sind also gewissermaßen die erste Besatzung der Korvette und trainieren dafür bereits seit Monaten. Perspektivisch sollen Sie zudem auch zur Stammbesatzung der „KÖLN“ werden.

Wie ich erfahren habe, werden Sie bereits übermorgen wieder mit der „KÖLN“ ausfahren, um das Schiff auf Herz und Nieren zu testen.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wünsche ich Ihnen Erfolg und das notwendige Vertrauen in ihre erlernten und trainierten Fähigkeiten.

Ich bedanke mich zudem im Namen der Kölnerinnen und Kölner für Ihren Einsatz für Frieden und Freiheit in Europa, den Sie mit Ihrer Berufswahl und der zukünftigen Präsenz der „KÖLN“ im Einsatzraum zeigen. Ich wünsche unserer Stadt und Ihnen, liebe Besatzung FOXTROT, dass die Patenschaft zwischen Besatzung und Stadt Köln gewinnbringend mit Leben gefüllt sein wird, denn auch sie ist Ausdruck der festen Verankerung unserer Streitkräfte in der Zivilgesellschaft.

Nun möchte ich Sie, lieber Herr Fregattenkapitän Horn, bitten, sich stellvertretend für Ihre Besatzung hier vorne ins Gästebuch der Stadt Köln einzutragen.